



## MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. K.G.

Ortenburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Amtsgericht Passau

HR A Nr. 6224

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Micro-Epsilon bietet im Bereich der präzisen Messtechnik eine enorme technologische Breite. Seit über 50 Jahren entwickelt das Unternehmen Sensorik- und Messtechnikprodukte und bietet seinen Kunden leistungsfähige Lösungen. Das Portfolio erstreckt sich von Sensoren zur Weg- und Abstandsmessung, über die Infrarot-Temperaturmessung und Farberkennung bis hin zu Systemen zur dimensionellen Messung und Defekterkennung. Die vielseitig einsetzbaren Produkte werden in einer Vielzahl von industriellen Anwendungen und Branchen verwendet.

Das Qualitätsmanagement ist unter DIN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Das Unternehmen ist in den folgenden Bereichen tätig:

- Industriesensorik

- Sensoren für Weg, Abstand und Position:

- Induktive Sensoren (Wirbelstrom), Kapazitive Sensoren, Laser-Sensoren (Triangulation), Konfokale Sensoren (Weißlicht), Interferometer (Weißlicht), Laser-Distanz-Sensoren (Laufzeit), Induktive Sensoren (LVDT), Magneto-induktive Sensoren, Seilzug-Sensoren, Wegsensoren für OEM und Großserie

- Sensoren für Beschleunigung, Neigung und Drehzahl

- IR-Temperatur Messtechnik

- Farbmesssysteme, Farbsensoren und LED Analyser

- Industrielle Endoskope

- Leitleiter-Sensoren

- Schnittstellenkonverter und Verrechnungseinheiten

- 3D Messtechnik

- 3D-Sensoren



- Optische Präzisions-Mikrometer
- Laser-Profil-Scanner
- Mikromechatronik
  - Sensor-Aktor-Systeme
  - Aktorik
  - Mess- und Inspektionssysteme
  - Sensorsysteme zur präzisen 3D- und Dickenmessung
  - Metall - Inspektionssysteme für Metall
  - Mess- und Inspektionssysteme für Automobilindustrie
  - Mess-Systeme für die Batterie-Produktion
  - Mess- und Inspektionssysteme für Reifen & Gummi
  - Mess- und Inspektionssysteme für Kunststoff & Folie

Dabei beliefert Micro-Epsilon Unternehmen in den Branchen Maschinenbau, Automotive, Luftfahrt, Aerospace, Automatisierung, Elektronik- und Halbleiterindustrie.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 521 Mitarbeiter (i. Vj.:481 Mitarbeiter).

## 2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft tätig in branchenüblichem Umfang eigene Forschungen und Entwicklungen zur technischen Weiterentwicklung vorhandener Produkte sowie zur Neueinführung solcher.

Die Schwerpunkte lagen dabei wie in den Vorjahren in der Digitalisierung von Sensoren sowie der Entwicklung von Smart-Sensor-Lösungen, sowohl auf Hardware- als auch Softwareseite. Darüber hinaus beschäftigte sich die Gesellschaft intensiv mit der sukzessiven Portfolioerweiterung im 3D-Sensorik und 3D-Systembereich.

Kundenspezifische Lösungen und Spezielsenorik bilden weiterhin einen Kernbereich der Entwicklungstätigkeiten. Hier konnten insbesondere im Bereich der Halbleitersensorik und im Bereich von Aktoriksystemen zusätzliche Applikationen gelöst und das Portfolio weiter ausgebaut werden.

Die Entwicklungsleistungen im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich auf rd. 10,6 % der Gesamtleistung.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2023 durch das krisengeprägte Umfeld geprägt. Hohe Preise, steigende Zinsen und geringe Nachfrage aus In- und Ausland dämpften die Konjunktur, so dass das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von -0,1 % hinnehmen musste.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html)

Auf Ebene der Europäischen Union zeigt sich ein ähnliches Bild, wobei hier das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr zumindest um 0,4 % zulegen konnte.<sup>2</sup> Anders zeigte sich die weltwirtschaftliche Entwicklung. Hier konnte ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 3,9 % erreicht werden, welches insbesondere durch die Entwicklung in den Schwellenländern sowie in den USA getrieben war.<sup>3</sup>

Die AMA Mitglieder erwirtschafteten ein Umsatzplus von sechs Prozent, verglichen zum Vorjahr. Im vierten Quartal gingen die Umsätze um sechs Prozent und die Auftragseingänge um drei Prozent zurück, verglichen mit dem Vorquartal. Die Exportquote der Sensorik und Messtechnik sank im Jahr 2023 um 17 Prozentpunkte auf 48 Prozent. Dabei ist deutlich erkennbar, dass die Exportquote ins mitteleuropäische Ausland stabil blieb, die Exportquote außerhalb Europas jedoch deutlich nachließ.<sup>4</sup>

Der Umsatzrückgang im 4. Quartal traf die großen Mitglieder stärker als die kleinen und mittleren Unternehmen. Dort insbesondere die Unternehmen, die an die Automobilindustrie liefern.



In das Jahr 2024 blicken die Mitglieder verhalten optimistisch und rechnen mit einem Umsatzplus von 2%.

## 2. Geschäftsverlauf

Für Micro-Epsilon stellte sich der wirtschaftliche Verlauf des Geschäftsjahres 2023 sehr zufriedenstellend dar. Das erzielte Ergebnis kann, insbesondere angesichts der konjunkturellen Eintrübung in Deutschland und Europa, als sehr positiv bewertet werden und bestätigt die langjährige Wachstumsstärke des Unternehmens. Da es sich beim Vorjahreszeitraum um ein Rumpfwirtschaftsjahr handelt, ist der Vorjahresvergleich insbesondere bei den Ertrags- und Finanzkennzahlen nicht oder nur eingeschränkt möglich.

## 3. Lage

### a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 lag das Rohergebnis der Gesellschaft bei TEUR 103.187.

Bezogen auf die Gesamtleistung konnte die Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr insgesamt stark gesenkt werden. Ursächlich hierfür, war vor allem die bessere Materialverfügbarkeit und die zunehmende Normalisierung in den Lieferketten. Zuvor nötige Zusatzkosten reduzierten sich erheblich. Das Rohergebnis der Gesellschaft lag bei TEUR 103.187.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (481) auf 521. Die Personalaufwendungen belaufen sich auf TEUR 38.028.

Die Abschreibungen lagen im Geschäftsjahr bei TEUR 5.418, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei TEUR 16.356.

Unter Berücksichtigung des Finanzierungsergebnisses (TEUR -1.900) und einer ergebnisbedingt gestiegenen Steuerbelastung beträgt der Jahresüberschuss TEUR 36.319.

### b) Finanzlage

Das Kommanditkapital der Gesellschaft wurde erhöht und beträgt nunmehr TEUR 75.000. Das wirtschaftliche Eigenkapital, das sich unter Berücksichtigung der Gesellschafterverrechnungskonten ergibt, hat sich auf TEUR 139.192 erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 13.106. Mittelneuaufnahmen in Höhe von TEUR 0 standen planmäßige Tilgungen in Höhe von TEUR 2.319 gegenüber. Die Fremdfinanzierungen stellen Investitions- und Betriebsmittelkredite dar. Die entsprechenden Laufzeiten sind im Anhang angegeben.

<sup>2</sup> <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Basistabelle/Wirtschaft-Finanzen.html>

<sup>3</sup> [https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.896410.de/24-10-2.pdf](https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.896410.de/24-10-2.pdf)

<sup>4</sup> <https://www.ama-sensorik.de/verband/brancheninformationen/branchenstatistik-2024/>

Die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG weist zum Stichtag einen Finanzmittelfonds (= liquide Mittel zuzüglich jederzeit entnehmbare Geldanlagen) von TEUR 20.969 (i. Vj. TEUR 19.104) auf. Der vereinfachte Cashflow (= Jahresüberschuss + Abschreibungen) beläuft sich auf TEUR 41.737 (i. Vj. TEUR 8.469).

Es bestehen keine Zweifel, dass wir unseren Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr 2024 nachkommen werden können.

### c) Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 12.452.

Die Vorräte (inkl. erhaltener und geleisteter Anzahlungen) stiegen im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 53.414 auf TEUR 69.532 im Geschäftsjahr 2023 an. Ursächlich für den Bestandsaufbau ist vor allem das starke Umsatzwachstum sowie verschiedene projektbezogene Vorabbeschaffungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewegen sich deutlich über Vorjahresniveau und sind um 30,67 % angestiegen.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 35,3 % auf 43,1 % erhöht.

Unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital TEUR 139.192 (i. Vj. TEUR 103.273). Die Quote gemessen an der Bilanzsumme hat sich damit auf 80,0 % erhöht (i. Vj. 72,8 %).

Die Rückstellungen haben sich um TEUR 1.221 erhöht. Die Steigerung ist insbesondere auf höhere Steuerrückstellungen zurück zu führen.

### d) Gesamtaussage

Mit dem Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2023 sind wir insgesamt sehr zufrieden. Die Umsätze konnten trotz der konjunkturellen Eintrübung in Deutschland und Europa gesteigert werden, so dass ein ertragsstarkes Ergebnis erreicht werden konnte.



#### 4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung werden insbesondere die Kennzahlen Rohergebnis und Ergebnis vor Steuern verwendet. Das Rohergebnis der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 103.187, das Ergebnis vor Steuern TEUR 41.486. Das Gesamtergebnis lag damit innerhalb den Erwartungen der Geschäftsführung. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund des verkürzten Bilanzzeitraums des Rumpfwirtschaftsjahres 01.10.-31.12.2022 nicht oder nur eingeschränkt möglich.

#### 5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung für unseren Unternehmenserfolg. Ihre Leistungen, ihre Fähigkeiten und ihr engagierter Einsatz tragen erheblich zu unserer positiven Unternehmensentwicklung bei. Die geringe Fluktuation und die teilweise sehr lange Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter stellen wichtige Leistungsindikatoren für die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG dar. Die Sicherstellung eines qualifizierten Personaleinsatzes gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Geschäftsführung. Etablierte Regeln für die ständige Aus- und Weiterbildung sichern den hohen Ausbildungsstand der Mitarbeiter. Um den Nachwuchs an qualifizierten Arbeitskräften zu sichern, beschäftigt die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG auch eigene Auszubildende und übernimmt diese in der Regel nach der Ausbildung in eine Festanstellung.

Ein diversifiziertes Kunden- und Produktportfolio ist ebenfalls von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen. Dabei sollen insbesondere Risiken wie eine zu große Abhängigkeit von einzelnen Produkten oder einzelnen Kunden vermieden werden. Unsere strategische Ausrichtung beinhaltet einerseits ein diversifiziertes Produktportfolio in den Bereichen Industriesensorik, 3D Messtechnik, Mikromechatronik sowie Mess- und Inspektionssysteme und andererseits auch eine hohe Diversität der von uns belieferten Branchen bzw. Märkte (z.B. Maschinenbau, Automotive, Luftfahrt, Aerospace, Automatisierung, Elektronik- und Halbleiterindustrie). Auf diese Weise wollen wir unter anderem die Flexibilität unseres Unternehmens erhöhen und Abhängigkeiten von einzelnen Kunden oder Produkten in den verschiedenen Märkten reduzieren.

### III. Prognosebericht

#### 1. Konjunkturaussichten

Das Geschäftsjahr 2024 ist bezogen auf die Konjunkturaussichten zunächst sehr verhalten gestartet. Die Stimmung unter den Unternehmen hat sich aber zwischenzeitlich etwas aufgehellt. Die aktuelle Lage wird zwar noch von vielen Unternehmen als schlecht bewertet, jedoch zeigt sich eine Erholung bei den Geschäftserwartungen.

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) liegt im Juni 2024 mit einem Wert von 92,5 Punkten noch deutlich unter der neutralen 100-Punkte-Marke, ist aber im Vergleich zum Mai und auch zu den Jahresanfangszahlen angestiegen.

„Die verhaltene Erholung der deutschen Wirtschaft, die wir seit Jahresbeginn beobachten, dürfte sich nun Stück für Stück fortsetzen und an Fahrt gewinnen“, sagt Geraldine Dany-Knedlik, Leiterin des Bereichs Prognose und Konjunkturpolitik im DIW Berlin.<sup>5</sup>

#### 2. Branchenaussichten

Laut dem Branchenverband der deutschen Elektroindustrie lagen die Auftragseingänge der deutschen Elektrobranche im Zeitraum Januar - April 2024 um 11,3 % unter dem Vorjahr, wobei der Rückgang auf Monatsebene bereits deutlich moderater ausfiel (-4,7 %). Die Inlandsbestellungen lagen im Zeitraum Januar - April 2024 mit einem Rückgang von 14,5 % deutlich unter Vorjahr, hieran hat sich auch in der Monatsbetrachtung im April mit einem Rückgang um -13,8 % wenig verändert. Die Auslandsbestellungen liegen zeitraumbezogen zwar noch mit 8,6 % im Minus, konnten aber auf Monatsbasis im April um 4 % zulegen.

Das Geschäftsklima hat sich im Mai 2024 nach Rückgängen im April wieder etwas aufgehellt. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Lage als auch die allgemeinen Geschäftserwartungen fielen besser aus als im Vormonat. Letztere schafften es sogar wieder über die Nulllinie.

21 % der heimischen Elektrounternehmen bewerteten ihre wirtschaftliche Situation im Mai als gut. 50 % beschrieben sie als stabil und 29 % als schlecht. Was die kommenden sechs Monate angeht, so erwarten 19 % der Branchenfirmen anziehende Geschäfte. 63 % gehen von gleichbleibenden und 18 % von nachlassenden Aktivitäten aus.<sup>6</sup>

#### 3. Prognose für die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG

Die Situation der branchen- und gesamtwirtschaftlichen Entwicklung spiegelt sich derzeit nicht in unseren aktuellen Geschäftszahlen wider. Der Auftragseingang in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 liegt über Vorjahresniveau. Aus diesem Grund gehen wir für 2024 auch von einem stabilen Umsatz- und Ertragsniveau im Vergleich zu 2023 aus. Im Hinblick auf die oben genannten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erwarten wir grundsätzlich ebenfalls eine stabile Entwicklung.

### IV. Chancen- und Risikobericht

#### 1. Risikobericht

##### Forschung und Entwicklung

<sup>5</sup> [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.906057.de/diw-konjunkturbarometer\\_juni\\_\\_deutsche\\_wirtschaft\\_vermag\\_noch\\_keine\\_euphorie\\_auszuloesen.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.906057.de/diw-konjunkturbarometer_juni__deutsche_wirtschaft_vermag_noch_keine_euphorie_auszuloesen.html)

<sup>6</sup> [https://www.zvei.org/fileadmin/user\\_upload/Presse\\_und\\_Medien/Publikationen/2024/Juni/ZVEI-Konjunkturbarometer\\_Juni\\_2024/ZVEI-Konjunkturbarometer-Juni-2024.pdf](https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Publikationen/2024/Juni/ZVEI-Konjunkturbarometer_Juni_2024/ZVEI-Konjunkturbarometer-Juni-2024.pdf)



Im Bereich der Forschung und Entwicklung können sich Risiken insbesondere hinsichtlich der Einhaltung von Budgetvorgaben und hinsichtlich von Fehlentwicklungen ergeben. Immer mehr ist zu beobachten, dass sich Produktlebenszyklen verkürzen, weshalb aus unserer Sicht ein noch stärkerer Fokus im Bereich der Forschung und Entwicklung liegen wird.

Dem Risiko begegnen wir durch hohe Anforderungen an das Projektmanagement sowie durch permanentes Monitoring und Controlling der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Aufgrund der hohen Diversifizierung und der hohen Erfolgsquote der Vergangenheit schätzen wir den Eintritt dieses Risikos als unwahrscheinlich und die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als moderat ein.

#### **Personalrisiken**

Infolge von Mitarbeiterfluktuation können sich Risiken im Hinblick auf die Effizienz sowie auf den Abgang von Know-How ergeben. Die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG verfolgt als Personalstrategie eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit sowie eine langfristige Mitarbeiterentwicklung. Dazu tragen verschiedene Personalmaßnahmen, wie insbesondere Fortbildung, Lohnzusatz- und Sozialleistungen bei. Aus diesem Grund sehen wir den Eintritt des Risikos als eher gering an, ebenso die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (VFE Lage).

#### **Produkttrisiken**

Es besteht das Risiko von Produktmängeln, die zu Nachbesserungen bzw. Garantiefällen führen können. Unser Produktionsprozess unterliegt hohen Qualitätsanforderungen und -standards. Permanent führen wir Produkt- und Qualitätskontrollen durch.

Aus diesem Grund sehen wir den Eintritt des Risikos als wenig wahrscheinlich an, die Auswirkungen auf die VFE Lage als moderat.

#### **Kundenrisiken**

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Dem Risiko begegnen wir durch stetige Bonitätsprüfungen. Aus diesem Grund und den Erfahrungen aus der Vergangenheit halten wir den Eintritt des Risikos für unwahrscheinlich und die Auswirkungen auf die VFE Lage für gering.

#### **Fremdwährungsrisiken**

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden im Wesentlichen in US-Dollar, Britischen Pfund, Schwedischen Kronen und Japanischen Yen abgewickelt. Wir verfolgen die Entwicklung der Kurse fortlaufend. Bei erkennbaren Kursschwankungen setzen wir auch derivative Absicherungsinstrumente ein.

Somit halten wir den Eintritt des Risikos für moderat, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage jedoch für gering.

#### **Beschaffungsrisiken**

Die weltweite Störung der Lieferketten und die damit verbundene Verknappung bei der Verfügbarkeit von Materialien hat sich bis auf wenige Ausnahmen beinahe vollständig beruhigt. Die Versorgungslage ist aktuell sehr gut. Die Risiken sind hier deutlich gesunken. Weiterhin reagieren wir durch gezielte Bedarfsplanung und bedarfsgerechte Steuerung von Lagerbeständen auf die Situation auf den Liefermärkten.

#### **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die gesamtwirtschaftliche Situation ist derzeit vor allem durch die ausgeprägte Konjunkturschwäche in Deutschland und Europa gekennzeichnet. Diese wird zunehmend durch geopolitische Unsicherheiten und Auseinandersetzungen verstärkt. Dementsprechend sind die derzeitigen Konjunkturprognosen eher schwach und deuten auf bestenfalls moderates wirtschaftliches Wachstum hin. Aufgrund der eigenen Auftragslage, guter Auftragseingänge und der Anbahnung zusätzlicher Projekte blicken wir dennoch weiterhin optimistisch in die Zukunft.

Derzeit sind für uns keine bestandsgefährdenden Risiken ersichtlich.

## **2. Chancenübersicht**

#### **Innovationen**

Infolge unserer hohen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit verfügen wir über eine innovative Produktpalette. Zudem ergeben sich weitere Marktpotenziale im Hinblick auf Automatisierung, Elektrifizierung, Vernetzung und Digitalisierung.

#### **Fertigungstiefe**

Innerhalb der Unternehmensgruppe verfügt die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG über ein Produktionsnetzwerk, aus welchem sich eine hohe Fertigungstiefe erzielen lässt.

## **3. Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation**



Insgesamt sehen wir für unser Unternehmen ein ausgeglichenes Verhältnis an Chancen und Risiken. Die oben genannten Risiken stufen wir insgesamt als abgrenzbar und beherrschbar ein. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten sind nicht erkennbar.

Ortenburg, im August 2024

*DIE GESCHÄFTSFÜHRER:*

*Dr. Thomas Wisspeintner*

*Dr. Alexander Wisspeintner*

*Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen*

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

### AKTIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.076.409,51
		3.905.539,23
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.236.641,58	10.978.078,58
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.281.616,04	12.026.197,72
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		3.257.520,94
		30.775.778,56
		24.933.361,89
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	825.115,77	825.115,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.800.462,81	2.706.553,55
3. sonstige Ausleihungen	3.219.758,31	3.046.133,32
4. Genossenschaftsanteile	2.400,00	2.400,00
		6.847.736,89
		6.580.202,64
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.191.956,81	19.679.353,78
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	15.488.891,43	13.327.668,98



	31.12.2023		31.12.2022
	Euro	Euro	Euro
3. fertige Erzeugnisse und Waren	16.192.243,01		11.674.410,86
4. geleistete Anzahlungen	14.429.174,93		10.541.973,79
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.770.186,05-		1.809.035,07-
		69.532.080,13	53.414.372,34
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.831.988,22		20.533.726,44
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	627.113,80		1.673.148,10
3. sonstige Vermögensgegenstände	17.550.513,30		15.619.208,13
		45.009.615,32	37.826.082,67
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		16.138.944,62	14.373.533,22
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		522.769,11	747.451,82
		173.903.334,14	141.780.543,81

**PASSIVA**

	31.12.2023		31.12.2022
	Euro	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter		25.564,59	25.564,59
II. Kapitalanteile Kommanditisten		75.000.000,00	50.000.000,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	4.516.699,75		2.442.429,65
2. sonstige Rückstellungen	8.586.635,58		9.439.900,87
		13.103.335,33	11.882.330,52
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.106.250,00		15.425.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.888.471,43		9.479.116,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	64.166.223,78		53.247.159,41
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.608.980,01		1.721.371,81
		85.769.925,22	79.872.647,52
- davon aus Steuern Euro 963.865,21 (Euro 788.474,12)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 41.095,02 (Euro 38.111,17)			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	1,18

	31.12.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
E. Passive latente Steuern	4.509,00	0,00
	173.903.334,14	141.780.543,81

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

(Vorjahr: vom 1.10.2022 bis 31.12.2022)

	2023	2022
	Euro	Euro
1. Rohergebnis		18.584.252,13
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	31.192.559,23	6.700.750,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.835.483,45	1.700.996,09
		8.401.746,40
3. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.176.984,08
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		5.138.926,40
5. Erträge aus Beteiligungen		4.710.076,02
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 2.738.165,50 (Euro 4.710.076,02)		
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.311,75
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		86.163,72
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		3.527,86
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.036.520,09
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		328.113,00
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 4.509,00 (Euro 0,00)		
11. Ergebnis nach Steuern		7.295.985,79
12. sonstige Steuern		4.176,28
13. Jahresüberschuss		7.291.809,51
14. Gutschrift auf Kapitalkonten		7.291.809,51
15. Bilanzgewinn		0,00



---

## ANHANG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Ortenburg ist im Registergericht Passau unter der HRA 6224 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft und Co. gemäß § 264a Abs. 1 i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden nach § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB unter dem Posten Vorräte offen abgesetzt.

Von den im Vorjahr angewandten Bewertungsgrundlagen wurde nicht abgewichen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22.09.2022 ist das Geschäftsjahr beginnend ab 01.01.2023 das Kalenderjahr. Das Geschäftsjahr 2022 ist ein Rumpfgeschäftsjahr, welches am 01.10.2022 begonnen hat und am 31.12.2022 endete. Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist dadurch nur eingeschränkt möglich.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, einschließlich Erwerbsnebenkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen werden bei den immateriellen Vermögensgegenständen linear vorgenommen. Beim beweglichen Anlagevermögen wurde ab 01.01.2020 vom Wahlrecht zur degressiven Abschreibung Gebrauch gemacht. Die Zugänge werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften zeitanteilig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, einschließlich aktivierungspflichtiger Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bei dauerhafter Wertminderung angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des Niederwertprinzips mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Erzeugnisse sowie die fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. In die Herstellungskosten werden die Materialeinzel- sowie die Fertigungseinzelkosten sowie anteilige Gemeinkosten einbezogen. Allgemeine Verwaltungskosten werden nicht aktiviert.

Die geleisteten sowie erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert angesetzt. Erkennbare Ausfälle wurden bereits abgesetzt. Für das allgemeine Kreditrisiko besteht eine Pauschalwertberichtigung von 1%.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten bilanziert.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Die Steuerrückstellungen sowie die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden gebildet. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird auf das Aktivierungswahlrecht verzichtet.

Die Umrechnung der Geschäftsvorfälle in fremder Währung erfolgt mit dem Kurs am Entstehungstag.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind mit dem Euroreferenzkurs der EZB am Abschlussstichtag bewertet.

### III. Jahresabschlusslauerungen

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens gem. § 284 Abs. 3 HGB ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

**2. Umlaufvermögen**

Angaben über die Restlaufzeiten, Umfang und Art der Forderungen zeigt der nachfolgende Forderungsspiegel:

	Restlaufzeiten in Jahren			
	Gesamtbetrag Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.831.988,22	26.831.988,22	0,00	0,00
(Vorjahr)	20.533.726,44	20.533.726,44	0,00	0,00
b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	627.113,80	627.113,80	0,00	0,00
(Vorjahr)	1.673.148,10	1.673.148,10	0,00	0,00
c) Sonstige Forderungen	17.550.513,30	7.914.768,69	4.656.056,57	4.979.688,04
(Vorjahr)	15.619.208,13	8.797.804,69	3.266.425,12	3.554.978,32
	45.009.615,32	35.373.870,71	4.656.056,57	4.979.688,04

In den sonstigen Forderungen, sind keine Forderungen gegen Beteiligungs-Unternehmen enthalten.

**3. Eigenkapital**

Zum 29.11.2023 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von Euro 25.000.000,00 durchgeführt. Das Kommanditkapital beträgt nunmehr Euro 75.000.000,00 und wird unter der Position Eigenkapital in dieser Höhe ausgewiesen.

Das Jahresergebnis wurde an die Gesellschafter verteilt.

**4. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
Einzelgewährleistung	3.570.855,88	4.789.660,14
Gewährleistung	2.619.840,00	2.411.086,00
Urlaubsansprüche	1.200.942,22	1.015.422,31
Gratifikationen	0,00	337.434,75
sonstig Personalrückstellung	753.973,02	336.457,74
sonstige Rückstellungen	441.024,46	549.839,93
	8.586.635,58	9.439.900,87

**5. Verbindlichkeiten**

Angaben über Restlaufzeiten, Umfang und Art der Besicherung zeigt der folgende Verbindlichkeitspiegel:



	Gesamtbetrag Euro	Restlaufzeiten in Jahren			pfandrechtlich gesichert Euro
		bis 1 Jahr Euro	über 1 Jahr Euro	über 5 Jahre Euro	
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.106.250,00	2.475.000,00	10.631.250,00	2.718.750,00	13.106.250,00
(Vorjahr)	15.425.000,00	2.318.750,00	13.106.250,00	4.250.000,00	15.425.000,00
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.888.471,43	6.888.471,43	0,00	0,00	
(Vorjahr)	9.479.116,30	9.479.116,30	0,00	0,00	
c) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	64.166.223,78	0,00	64.166.223,78	64.166.223,78	
(Vorjahr)	53.247.159,41	0,00	53.247.159,41	53.247.159,41	
d) Sonstige Verbindlichkeiten	1.608.980,01	1.608.980,01	0,00	0,00	
(Vorjahr)	1.721.371,81	1.721.371,81	0,00	0,00	
	85.769.925,22	10.972.451,44	74.797.473,78	66.884.973,78	13.106.250,00

**Art der Sicherheiten:**

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: Grundpfandrecht, Sicherungsübereignung, Anlagevermögen.

Die in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthaltenen variablen Kapitalkonten der Gesellschafter in Höhe von Euro 64.166.223,78 wurden dem langfristigen Bereich mit Restlaufzeit über 5 Jahre zugeordnet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 963.865,21 (Vj. Euro 788.474,12) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 41.095,02 (Vj. Euro 38.111,17) enthalten.

**6. Latente Steuern**

Folgende Differenzen bestehen zwischen Handels- und Steuerbilanz per 31.12.2023:

	abziehbare temp. Differenzen 31.12.2023 Euro	zu versteuernde temp. Differenzen 31.12.2023 Euro
Anlagevermögen		487.091,61
sonstige Rückstellungen - Gewährleistung	76.306,08	
sonstige Rückstellungen - Einzelgewährleistung	372.573,63	
Gesamt	448.879,71	487.091,61

Die Bewertung und den Saldo der latenten Steuern zeigt die nachfolgende Tabelle auf:

Position Latente Steuern	Aktive latente Steuern Euro	Passive latente Steuern Euro
Bewertung	52.967,81	57.476,81
Saldo		4.509,00



Individueller Steuersatz = 11,8 %

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Sinne des § 285 Nr. 4 HGB ist aus Gründen des § 286 Abs. 2 HGB unterblieben.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar von Euro 21.900,00 entfällt vollständig auf die Tätigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

In den Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von Euro 2.191,00 (Vj. Euro 0,00) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von Euro 22.849,54 (Vj. Euro 3.220,98) enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungsgewinne in Höhe von Euro 707.043,27 (Vj. Euro 190.428,35) enthalten. Daneben beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Euro 1.237.357,00 (Vj. Euro 115.813,00). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungsverluste in Höhe von Euro 1.508.176,91 (Vj. Euro 1.100.054,19) enthalten.

#### V. Sonstige Angaben

##### 1. Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

Die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Höchstbetrag von Euro 1.500.000,00 zugunsten der FAMES EWIV, Ortenburg vom 17.01.2017 gegenüber der Raiffeisenbank Ortenburg-Kirchberg v.W. eG, wurde am 27.03.2018 durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von Euro 1.800.000,00 ersetzt. Diese Bürgschaft steht in direktem Zusammenhang mit Anzahlungen aus einem Kundenprojekt. Aufgrund des positiv zu bewertenden Projektfortschrittes, ist eine Inanspruchnahme derzeit nicht wahrscheinlich.

##### Patronatserklärung

Die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG hat am 23.11.2022 gegenüber der Raiffeisenbank a.s. , Ceske Budejovice CZ, für die MICRO-EPSILON Czech Republic spol. s r.o. eine Patronatserklärung zur Besicherung eines Investitionsdarlehens in Höhe von Euro 2.400.000,00 abgegeben. Aufgrund des positiven Geschäftsentwicklungs der MICRO-EPSILON Czech Republic spol. s r.o., ist eine Inanspruchnahme derzeit nicht wahrscheinlich.

##### 2. Derivative Finanzinstrumente

Zum 31.12.2023 waren keine derivativen Finanzinstrumente zur Währungssicherung eingesetzt.

##### 3. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2023 Anzahl	Vorjahr Anzahl
Technische Mitarbeiter	355	316
Kaufmännische Mitarbeiter	166	165
	521	481

##### 4. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an der Micro-Epsilon America L.P. Raleigh/North Carolina USA beteiligt. Sie hält 92% der Anteile. Das Eigenkapital zum 31.12.2023 beträgt USD 9.792.210,70. Das Jahresergebnis zum 31.12.2023 beläuft sich auf USD 4.155.592,05.

Zum 13.06.2016 hat sich die Gesellschaft an der FAMES EWIV, Ortenburg beteiligt. Sie hält 50% der Anteile. Das Stammkapital beträgt Euro 0,00. Das Jahresergebnis zum 31.12.2022 beläuft sich auf Euro 355.410,66.

##### 5. Organe

Geschäftsführung während des Geschäftsjahres:

MICRO-EPSILON MESSTECHNIK Verwaltungsgesellschaft mbH, Ortenburg, vertreten durch

Herrn Dr. Thomas Wisspeintner, Ortenburg



sowie

Herrn Dr. Alexander Wisspeintner, Pocking

sowie

Herrn Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen, Ortenburg

**6. Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

**7. Ergebnisverwendung**

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt nach Ergebnisverwendung. Der Jahresüberschuss wird den Verfügungskonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

**8. Persönlich haftender Gesellschafter**

MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK Verwaltungsgesellschaft mbH, Ortenburg, Stammkapital 25.564,59 Euro.

**9. Nachtragsbericht**

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Ortenburg, den 9. August 2024

*DIE GESCHÄFTSFÜHRER:*

*Dr. Thomas Wisspeintner*

*Dr. Alexander Wisspeintner*

*Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen*

Die Gesellschafterversammlung der Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG, mit Sitz in Ortenburg, hat am 06.09.2024 den Jahresabschluss festgestellt.

**Anlagenpiegel der Firma MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG**

**vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023**

	Stand 01.01.2023 Euro	Anschaffungskosten/Herstellungskosten			Stand 31.12.2023 Euro
		Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnli-	5.901.864,53	1.359.398,96	11.635,48	750,00-	7.248.878,01



	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Stand 31.12.2023 Euro	
	Stand 01.01.2023 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro		
che Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	5.901.864,53	1.359.398,96	11.635,48	750,00-	7.248.878,01	
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.359.610,33	1.119.166,56	1.293,10	616.520,06	17.094.003,85	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.297.381,27	7.443.109,81	743.582,04	580.990,68	41.577.899,72	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.929.085,59	2.530.589,25	5.393,16	1.196.760,74-	3.257.520,94	
Summe Sachanlagen	51.586.077,19	11.092.865,62	750.268,30	750,00	61.929.424,51	
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	825.115,77	0,00	0,00	0,00	825.115,77	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.974.901,39	0,00	0,00	0,00	2.974.901,39	
3. sonstige Ausleihungen	3.046.133,32	510.000,00	336.375,01	0,00	3.219.758,31	
4. Genossenschaftsanteile	2.400,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	
Summe Finanzanlagen	6.848.550,48	510.000,00	336.375,01	0,00	7.022.175,47	
Summe Anlagevermögen	64.336.492,20	12.962.264,58	1.098.278,79	0,00	76.200.477,99	
	Abschreibungen				Zuschreibungen	
	Stand 01.01.2023 Euro	Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Stand 31.12.2023 Euro	Geschäftsjahr Euro
<b>Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.996.325,30	187.759,68	11.616,48	0,00	2.172.468,50	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.996.325,30	187.759,68	11.616,48	0,00	2.172.468,50	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>						



	<b>Abschreibungen</b>				<b>Zuschreibungen</b>	
	<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>Geschäftsjahr</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.381.531,75	476.551,62	721,10	0,00	4.857.362,27	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.271.183,55	4.753.294,57	728.194,44	0,00	26.296.283,68	0,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	26.652.715,30	5.229.846,19	728.915,54	0,00	31.153.645,95	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	268.347,84	127,27	0,00	0,00	268.475,11	94.036,53
3. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	268.347,84	127,27	0,00	0,00	268.475,11	94.036,53
Summe Anlagevermögen	28.917.388,44	5.417.733,14	740.532,02	0,00	33.594.589,56	94.036,53
<b>Buchwerte</b>						
					<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>Stand 31.12.2022</b>
					<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					5.076.409,51	3.905.539,23
Summe immaterielle Vermögensgegenstände					5.076.409,51	3.905.539,23
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken					12.236.641,58	10.978.078,58
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung					15.281.616,04	12.026.197,72
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					3.257.520,94	1.929.085,59
Summe Sachanlagen					30.775.778,56	24.933.361,89
<b>III. Finanzanlagen</b>						



	<b>Buchwerte</b>	
	<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>Stand 31.12.2022</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	825.115,77	825.115,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.800.462,81	2.706.553,55
3. sonstige Ausleihungen	3.219.758,31	3.046.133,32
4. Genossenschaftsanteile	2.400,00	2.400,00
Summe Finanzanlagen	6.847.736,89	6.580.202,64
Summe Anlagevermögen	42.699.924,96	35.419.103,76

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG, Ortenburg

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „?Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlich falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlich falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eggenfelden, den 4. September 2024

**consaris AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*Diplom-Volkswirt Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer*

*Collin Späth Anton Stockinger, Wirtschaftsprüfer*



Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.